

## **ZBB 2007, 208**

**BGB § 1602 Abs. 2 Satz 3; ZPO § 323**

**Verwertung von Sparguthaben durch volljähriges Kind**

OLG Hamm, Urt. v. 11.08.2006 – 11 UF 25/06, NJW 2007, 1217

**Leitsätze:**

- 1. Bei beengten wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere wenn das Existenzminimum von 135 % des Regelbetrags nicht erreicht ist, kann das Kind mit der Abänderungsklage auch dann Erhöhung des titulierten Unterhalts verlangen, wenn die Wesentlichkeitsgrenze von 10 % nicht erreicht ist.**
- 2. Grundsätzlich ist das volljährige Kind verpflichtet, seinen Vermögensstamm im Rahmen des Zumutbaren zu verwerten, bevor es seine Eltern auf Unterhalt in Anspruch nimmt (hier: Zumutbarkeit gegeben: Kind verfügt über ein Sparvermögen von 15 000 Euro; für Unterhalt werden in den nächsten zwei Jahren rund 4 000 Euro benötigt).**